

# ZWFH 4011 Erbsen-Wicken-Gemenge

## Die vielseitige Zwischenfruchtmischung

### Besonderheiten

- Die Mischung ist besonders trockenheitsverträglich, wächst aktiv bis in den Spätherbst hinein und friert nach kräftigem Dauerfrost ab
- Durch hohes Unkrautunterdrückungspotential attraktiv als Vorfrucht sämtlicher Kulturarten
- Bindet Stickstoff im Boden und verbessert die Bodenstruktur durch die hohe Wurzelmasse
- Mischung mit Hafer als Stützfrucht auch zur Substratgewinnung möglich

### Produktionstechnik

Zusammensetzung	Erbse Saatwicke	75 % 25 %				
Leguminosenanteil (Samen)	100 %					
Gülleausbringung erlaubt <sup>1)</sup>	X					
FAKT <sup>2)</sup> einfach E1.1 (70 €)	✓	FAKT <sup>2)</sup> Mischung E1.2 (90 €)		X		
Saatstärke kg/ha	125	Entspricht Körner/m <sup>2</sup>		85		
Nutzungshinweise						
Saatzeit	Mitte Juli bis Mitte August					
Düngung	mineralisch, organisch					
Wasserbedarf	niedrig, mittel					
Nutzung	Biogas, Gründüngung, Schnitt					
Überwinterung	nein					
Greeningkonform	✓					
Besondere Eignung	Raps	Mais	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Getreide
	■	■		■		■

### Experten-Tipp

Bodenstruktur, Futter, N-Bindung.



1) **Greening:** Eine organische Düngung in vollem Umfang kann nur dann durchgeführt werden, wenn der Samenanteil der Leguminosen in der Mischung in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt unter 75 %, in Baden-Württemberg unter 60 % liegt. In den anderen deutschen Bundesländern können für die Ausbringung organischer Dünger andere Grenzen gelten.

**Kein Greening:** Hier gelten die gleichen Regelungen beim Samenanteil der Leguminosen wie beim Greening, nur dass hier mineralische und organische Dünger eingesetzt werden dürfen.

2) Nach FAKT Baden-Württemberg

